Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 7: Schwertmeister

Kapitel 8- Schwertmeister

Dritte Person PoV

Es waren zwei lange und ermüdende Jahre, seit dem Gohan gestorben war. Seit dem waren die Cyborgs verschwunden, beinahe als ob sie komplett gegangen wären. Trunks und Pan wussten es aber besser, sie wussten, die Cyborgs warteten ihre Zeit ab, und dann würden sie zurück sein. Wenn dieser Tag kam, hofften die beiden Sayajins, dass sie bereit sein würden, wofür sie sehr hart trainierten.

Trunks war jetzt 15, und Pan war 11. Es gab kaum Momente, in denen man die beiden nicht zusammen sah, sie mussten stark und beieinander bleiben, für sie selbst und für einander. "Trunks", sagte Pan eines Tages, nach einem Übungskampf, als sie über Klippen liefen. "Wann denkst du, werden die Cyborgs wiederkommen?". Trunks drehte sich zu ihr, um sie anzuschauen "Ganz ehrlich, ich weiß es nicht, aber mach dir keine Sorgen. Wenn sie zurück kommen, werde ich sie töten." "Kannst du dir das vorstellen? Eine Welt ohne Cyborgs." Trunks atmete tief durch "Hört sich für mich wie eine wundervolle Welt an." "Was würden wir dort machen? Es würde niemanden geben, um den wir Angst haben müssten.", fragte Pan, über Möglichkeiten nachdenkend. "Wir werden tun, was immer wir wollen", sprach Trunks, während er einen Arm um Pans Schultern legte und sie somit näher zu sich brachte. "Meine Mutter wird von ihrer Position als Präsidentin von Capsule Corp und dann werde ich diesen Platz einnehmen. Zusammen werden wir diese Welt zu einem besserem Ort machen, wir werden die Städte wieder aufbauen, und wir werden sicher gehen, dass sie nicht mehr zerstört werden." Pan lächelte, als sie ihren Arm um Trunks Taille schlang. "Klingt für mich nach einem guten Plan!"

Trunks lachte als er damit fortsetzte, Dinge aufzuzählen, die Pan und er tun würden. Sie hörte lächelnd zu, bevor ihr etwas unten im Wasser ins Auge fiel. "Panna?", rief Trunks ihr verwirrt zu, nachdem sie angehalten hatte. "Was ist das?", fragte Pan, auf den Gegenstand zeigend. So, wie die Sonne auf ihn schien, lies ihn hell strahlen, aber keiner der beiden Sayajins konnte sagen, was es war.

"Ich werde es heraus finden.", lächelnd löste sich Trunks aus ihren Armen, bevor er ins Wasser sprang um es zu bekommen. "Trunks!", schrie Pan ihm hinterher "Du bist verrückt! Du weißt doch gar nicht, was das sein könnte!", als Trunks den Gegenstand gepackt hat, schoss er aus dem Wasser heraus, direkt neben Pan. "Trunks!", Pan

kreischte, als Trunks seine nassen Haare schüttelte und sie nass machte. "Schau, es ist ein Schwert.", sagte Trunks, den Gegenstand ausstreckend, der tatsächlich ein Schwert war. "Wie kann es nur so neu aussehen?", fragte Pan erstaunt, während sie das schimmernde, kalte Metall der Klinge vorsichtig berührte. "Man kann nicht sagen, wie lange es dort unten lag." "Ich weiß ja nicht, aber es ist jetzt meins.", sagte Trunks mit Triumph in der Stimme. Pan schaute ihn an und hob eine Augenbraue, "Du weißt doch gar nicht, wie man mit einem Schwert kämpft." Trunks zuckte nur mit den Schultern "Ich werde es mir selbst beibringen müssen." "Okay, du bist der Schwertmeister...", stichelte Pan.

"Kinder! Abendessen!", drang Bulmas Stimme über die Entfernung zu ihnen hinüber. "Wettrennen nach Hause!", sagte Trunks schnell, bevor er los flog. "Schummler!", schrie Pan ihm hinterher, bevor auch sie los flog. "Du isst lieber nicht wieder alles weg, so wie letztes Mal!"